



Europäische Milchindustrie - Outlook und Agenda"

Herman Versteijlen, Direktor GD AGRI
Aigen im Ennstall, 17 Februar 2006



Haupteinflüsse auf den Milchmarkt

- **2003 Milchreform.**
- Zunehmende globale Exposition des Binnenmarktes infolge der WTO-Verhandlungen über Zugang und interne Stützung.
- EU-Haushaltsbeschränkungen.
- Milchpreisstützung.



Milchmarkt – intern und extern

- Der EU-Milchpreis lag in den letzten 5 Jahren ungefähr 30% über dem entsprechenden Weltmarktpreis. Insbesondere Milchfett ist auch nach der Reform international nicht konkurrenzfähig.
- Internationale Partner wünschen Zugang zu diesem profitablen Markt mit 450 Mio. Verbrauchern. Der Druck auf Ebene der WTO bleibt weiterhin erhalten.
- 3% des EU-Milch-Verbrauchs werden unter Vorzugsbedingungen importiert (reduzierte Einfuhrzölle oder zollfrei). Kein Import zu vollen Zöllen.
- 9% der EU-Milch werden mit Ausfuhrerstattungen im Rahmen des WTO-Abkommens innerhalb vereinbarter Mengen- und Budgetobergrenzen exportiert.
- 10% der EU-Milchproduktion werden auf dem Binnenmarkt dank Beihilfen zu reduzierten Preisen verkauft.

January 2006

3



Reform der GAP – Hauptelemente - Milch

- Quoten bis 2014/15
- Quotenzunahme um 1,5% in drei Schritten à 0,5% ab 2006 (11 MS)
- Preissenkung in vier Schritten für Butter (-25%) und in drei Schritten für MMP (-15%)
- Kompensation 60% oder 3,55 Cent/Liter (Modulation; Finanzielle Disziplin?)
- Butterintervention: Begrenzung von 70.000 t auf → 30.000 t ab 2008 (MMP bereits auf 109.000 t begrenzt)

January 2006

4



European Commission
Agriculture and Rural Development

Haupteinflüsse auf den Milchmarkt

- 2003 Milchreform.
- **Zunehmende globale Exposition des Binnenmarktes infolge der WTO-Verhandlungen über Zugang und interne Stützung.**
- EU-Haushaltsbeschränkungen.
- Milchpreisstützung.

January 2006

5



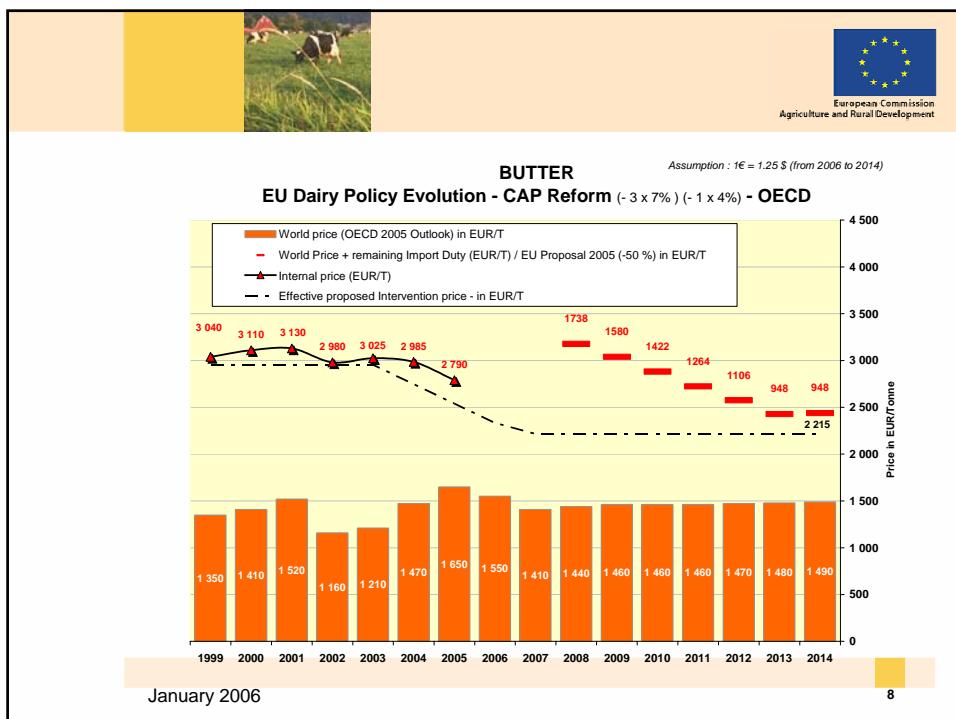
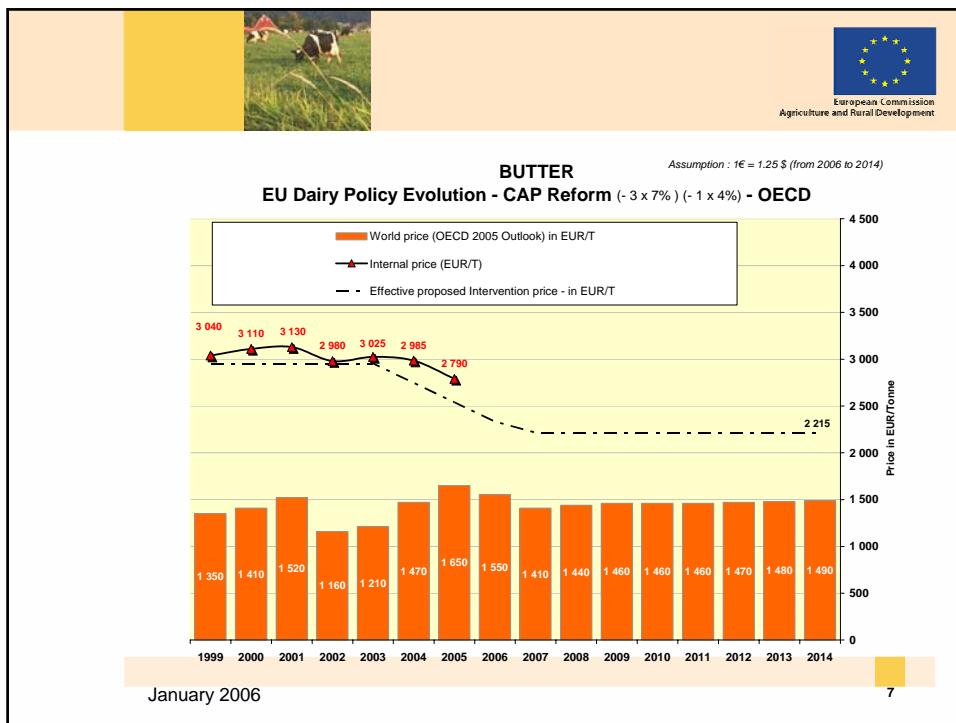
European Commission
Agriculture and Rural Development

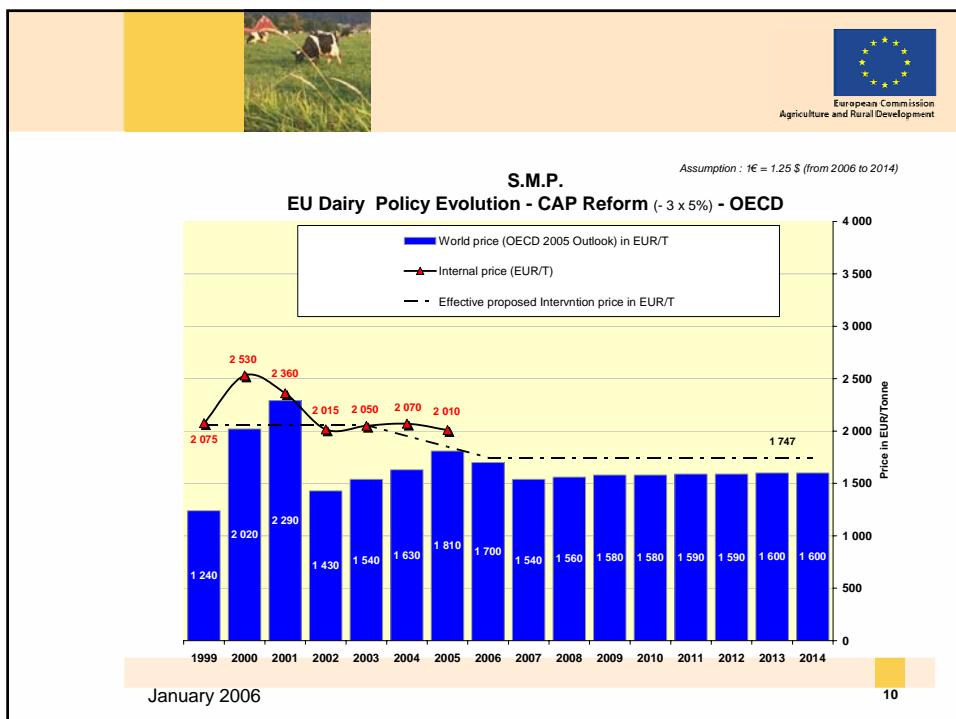
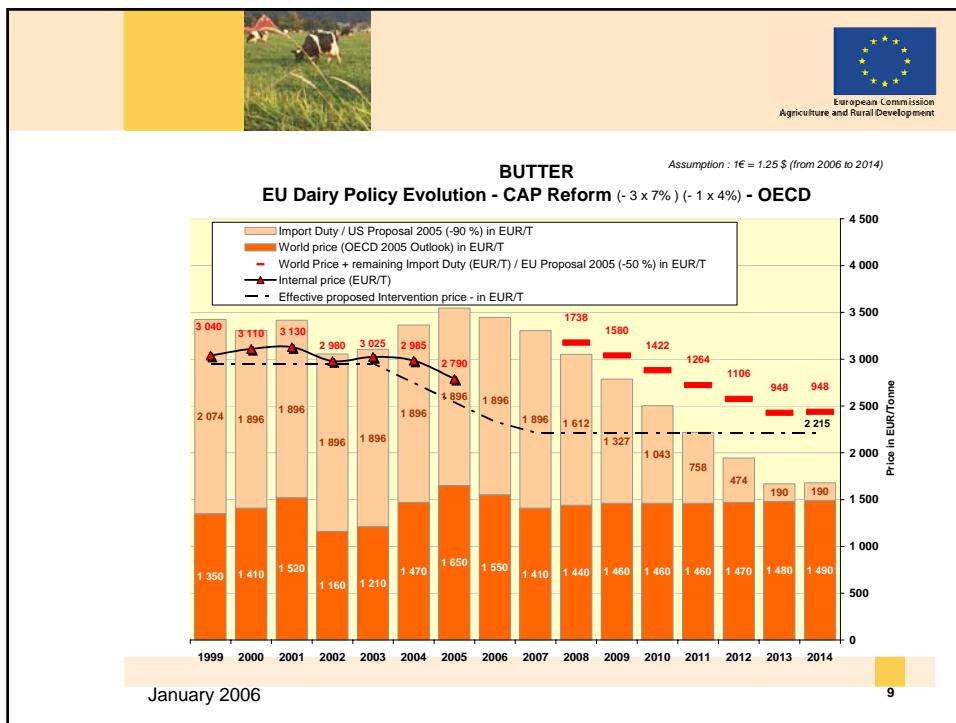
WTO-Verhandlungen

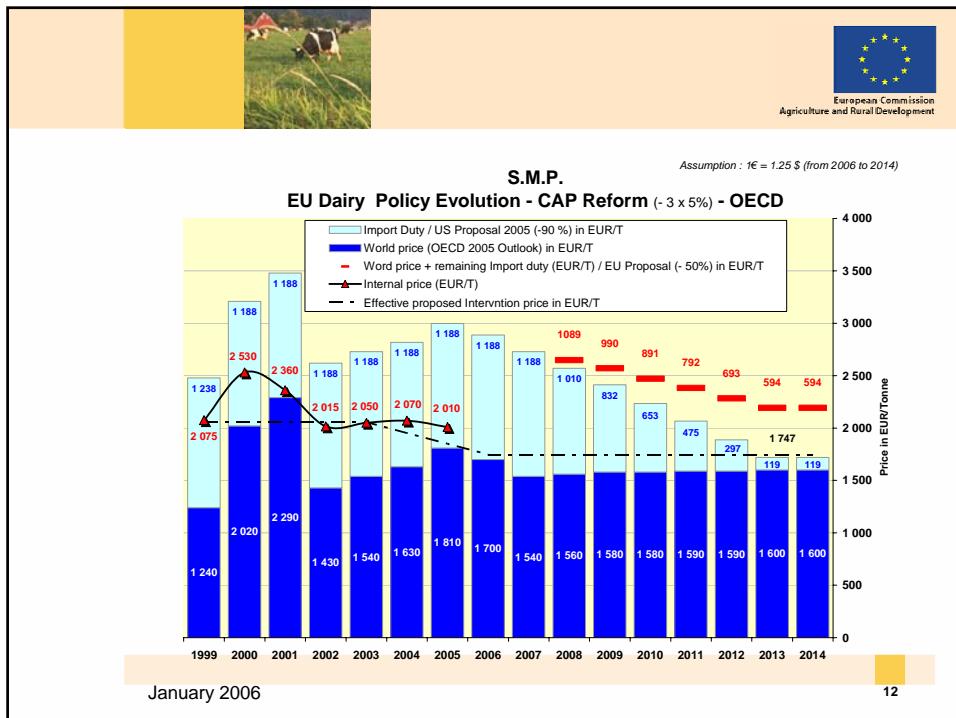
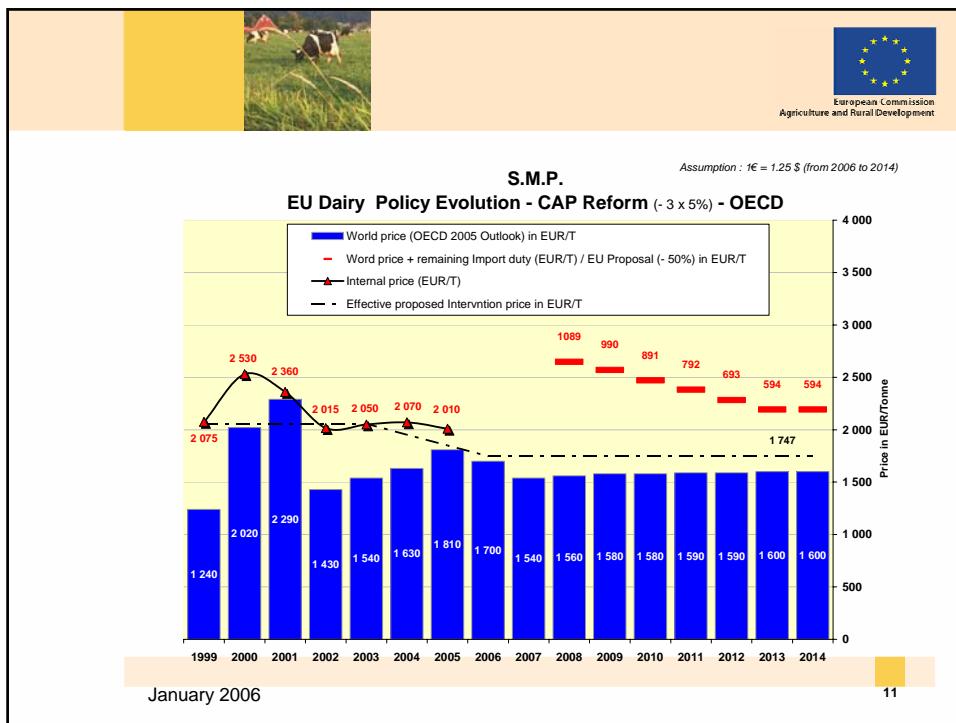
- Ende der Ausfuhrerstattungen 2013
- Zugang:
 - Senkung der Einfuhtarife
 - Empfindliche Waren: geringere Senkung der Einfuhtarife, aber Erhöhung der Einfuhtarifquoten

January 2006

6









European Commission
Agriculture and Rural Development

Haupteinflüsse auf den Milchmarkt

- 2003 Milchreform.
- Zunehmende globale Exposition des Binnenmarktes infolge der WTO-Verhandlungen über Zugang und interne Stützung.
- **EU Haushaltsabkommen 2007-2013.**
- Milchpreisstützung.

January 2006

13



European Commission
Agriculture and Rural Development

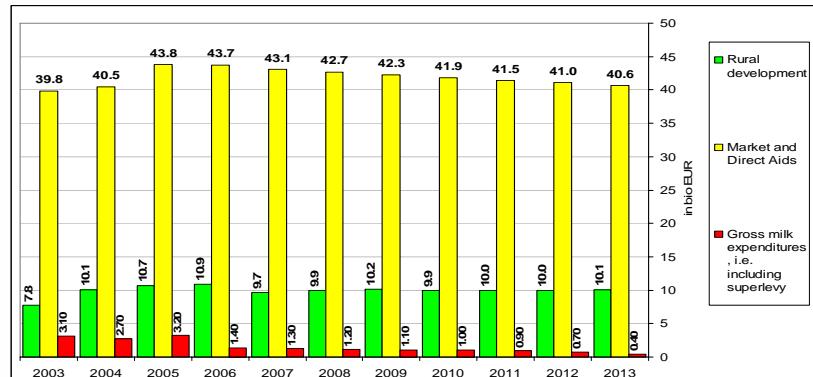
Neuer Haushalt 2007-2013

- Agrarmarkthaushalt gerettet
 - 293,1 Mill. bzw. ca. 40 Mill./Jahr.
 - aber Beitritt von Bulgarien und Rumänien - schätzungsweise 8 Mill. - muss vom aktuellen Haushalt finanziert werden.
 - Finanzdisziplin! Kürzung Direktzahlungen?
- Ländliche Entwicklung gekürzt auf 69,2 Mill. (von 88,7 Mill.).
 - ausschließlich Modulation von 5% u. zusätzliche Modulationsmöglichkeiten bis zu 20% pro MS.

January 2006

14

Ausgaben / Haushalt Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung



January 2006

15

Milchhaushalt



January 2006

16



European Commission
Agriculture and Rural Development

Haupteinflüsse auf den Milchmarkt

- 2003 Milchreform.
- Zunehmende globale Exposition des Binnenmarktes infolge der WTO-Verhandlungen über Zugang und interne Stützung.
- EU Haushaltsabkommen 2007-2013.
- **Milchpreisstützung.**

January 2006

17



European Commission
Agriculture and Rural Development

Instrumente zur Milchmarktstützung

- Quoten bis 1. April 2015.
- Ausfuhrerstattungen
- Interne Absatzbeihilfen
 - Magermilchpulver zur Verfütterung
 - Butterfett, Rahm für Backwaren, Butterschmalz
 - Sozialbutter, Butter für Bedürftige
- Private Lagerung von Butter und Käse
- Schulmilch
- Interventionspreise

January 2006

18

